



MINDEN
HANNOVER

PRESSEINFORMATION

Spendenaktionen zugunsten der Landesverbände der Tafeln:

Bereits mehr als 230.000 Spendenprodukte verkauft

- **Erfolgreicher Start der Verkaufsaktion „Hand in Hand helfen“ für die Landesverbände der Tafeln**
- **Ab 16. September: Start der Spendenaktion „Aufrunden bitte!“**

Minden, 11. September 2023. „Hand in Hand helfen“ – unter diesem Motto ruft die EDEKA Minden-Hannover ihre Kunden seit dem 5. August dazu auf, gemeinsam die Tafel-Landesverbände im Geschäftsgebiet zu unterstützen. Insgesamt wurden durch die Aktion in den ersten fünf Wochen bereits mehr als 230.000 Spendenprodukte verkauft – ein überragender Verkaufsstart, auch dank der EDEKA-Kunden, die bei den Aktionsprodukten beherzt zugreifen.

Ab 16. September: Start der Spendenaktion „Aufrunden bitte!“

Zusätzlich haben die Kunden bei ihrem Einkauf vom 16. September bis 5. Oktober die Möglichkeit, die regionalen Tafeln finanziell zu unterstützen. Die Kunden können sich mit Nennung des Aktionsstichwortes „Aufrunden bitte!“ an der Kasse in teilnehmenden Märkten aktiv entscheiden, den Cent-Betrag ihres Gesamtbons auf den nächsten vollen Euro aufzurunden. Dieser mehr gezahlte Cent-Betrag kommt dann den lokalen Tafeln zugute.

Verkaufsaktion für die Landesverbände der Tafeln im Absatzgebiet

Die Verkaufsaktion „Hand in Hand helfen“, die bis zum 30. November 2024 läuft, gilt in allen teilnehmenden EDEKA-Märkten, EDEKA Centern, MARKTKAUF-Häusern sowie *nah & gut*- und NP-Märkten. Insgesamt werden fünf Aktionsprodukte der eigenen Produktionstöchter Bauerngut und Schäfer's angeboten, aus deren Erlös jeweils festgelegte Cent-Beträge in den Spendentopf für die Tafel-Landesverbände Nordrhein-Westfalen, Berlin und Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen sowie Bremen fließen, frei nach dem Ansatz „Jeder Cent hilft“. Seit rund 30 Jahren arbeiten EDEKA-Märkte im Vertriebsgebiet der EDEKA Minden-Hannover partnerschaftlich mit den lokalen Tafeln zusammen. Mit der aktuellen Verkaufsaktion möchte die EDEKA Minden-Hannover gemeinsam mit ihren Märkten die Kunden für dieses Thema sensibilisieren und zum Helfen motivieren. Weitere Informationen sind online zu finden unter: edeka.de/spendenaktion

Folgende Aktionsprodukte sind im Aktionszeitraum in den teilnehmenden Märkten erhältlich:

- *Schäfer's Bioland-Gourmetkrusti* (0,10 Euro Spende je Stück; Verkaufspreis 0,99 Euro), erhältlich an den Bedientheken für Backwaren
- *Schäfer's Bioland-Dinkelbrötchen* (0,10 Euro Spende je Stück; Verkaufspreis 0,69 Euro), erhältlich an der SB-Marktbäckerei

EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG

Unternehmenskommunikation

Wittelsbacherallee 61, 32427 Minden

Tel.: 0571 802-1032 | E-Mail: presse@minden.edeka.de | www.minden-hannover.edeka.de

Seite 1 von 2



MINDEN
HANNOVER

PRESSEINFORMATION

- *Schäfer's Bioland-Mehrkornbrötchen* (0,10 Euro Spende je Packung; Verkaufspreis 2,79 Euro), erhältlich im SB-Brotregal bei den abgepackten Backwaren
- *Schäfer's Bioland-Baguette-Brötchen* (0,10 Euro Spende je Packung; Verkaufspreis 2,49 Euro), erhältlich in der Tiefkühlabteilung
- *Bauerngut Spenden-Salami* (0,50 Euro Spende je Stück; Verkaufspreis 5,99 Euro)

EDEKA Minden-Hannover im Profil

Mit einem Außenumsatz von rund 12 Milliarden Euro und rund 76.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich des selbstständigen Einzelhandels und fast 3.500 Auszubildenden) ist die EDEKA Minden-Hannover die umsatzstärkste von insgesamt sieben Regionalgesellschaften im genossenschaftlich organisierten EDEKA-Verbund. Sie besteht im Kern seit 1920, erstreckt sich von der niederländischen bis an die polnische Grenze und umfasst Bremen, Niedersachsen, einen Teil von Ostwestfalen-Lippe, Sachsen-Anhalt, Berlin und Brandenburg. Mehr als drei Viertel der insgesamt rund 1.500 Märkte sind in der Hand von rund 630 selbstständigen EDEKA-Kaufleuten. Zum Unternehmensverbund gehören darüber hinaus mehrere Produktionsbetriebe, darunter die Brot- und Backwarenproduktion Schäfer's, die Produktion für Fleisch- und Wurstwaren Bauerngut sowie das Traditionsunternehmen für Fischverarbeitung Hagenah in Hamburg.